

**Universitätsstadt Tübingen**

Zentrale Vergabestelle im Baudezernat  
Reiss-Gerwig, Daniel Telefon: 07071-204-2641  
Fachabteilung Hochbau  
Bickelmann, Rolf Telefon: 07071-204-2381  
Gesch. Z.: 023-24-011/

Vorlage 49/2024  
Datum 14.03.2024

**Beschlussvorlage**

zur Behandlung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**

---

<b>Betreff:</b>	<b>Sanierung und Erweiterung Musikschule Tübingen; Los 1: Elementfenster; Los 2: Pfosten-Riegel-Fassade; Los 3: Außentüren; Los 4: Sonnenschutz - Vergabebeschluss</b>
<b>Bezug:</b>	Vorlage 262/2021
<b>Anlagen:</b>	

---

**Beschlussanträge:**

1. Die Vergabe für Los 1 Elementfenster für das Projekt Sanierung und Erweiterung Musikschule erfolgt an die Schreinerei Lüttin zum Angebotspreis von 475.055,63 € (brutto). Die Beauftragung wird aufgeteilt in Bauleistungen 474.328,42 € (brutto) und Wartung 727,21 € (brutto).
2. Die Vergabe für Los 2 Pfosten-Riegel Fassade für das Projekt Sanierung und Erweiterung Musikschule erfolgt an die Firma VT Filstal zum Angebotspreis von 370.029,31 € (brutto). Die Beauftragung wird aufgeteilt in Bauleistungen 358.748,11 € (brutto) und Wartung 11.281,20 € (brutto).
3. Die Vergabe für Los 3 Außentüren für das Projekt Sanierung und Erweiterung Musikschule erfolgt an die Schreinerei Lüttin zum Angebotspreis von 17.404,54 € (brutto). Die Beauftragung wird aufgeteilt in Bauleistungen 16.948,59 € (brutto) und Wartung 455,95 € (brutto).
4. Die Vergabe für Los 4 Sonnenschutz für das Projekt Sanierung und Erweiterung Musikschule erfolgt an die Firma Hoffmann zum Angebotspreis von 73.499,25 € (brutto). Die Beauftragung wird aufgeteilt in Bauleistungen 64.612,89 € (brutto) und Wartung 10.883,36 € (brutto).

## Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen - Investitionsprogramm							
Lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Bisher finanziert	Plan 2024	VE 2024	Plan 2025	Plan 2026	Gesamtkosten
<b>7.263000.1001.01</b> <b>Musikschule, Sanierung/Neubau</b>		<b>EUR</b>					
<b>6</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.062.429	-3.882.000	-5.100.000	-4.625.000	-2.485.000	-14.029.376
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	-100.000	-315.000	-100.000	-415.000
<b>13</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>-3.062.429</b>	<b>-3.882.000</b>	<b>-5.200.000</b>	<b>-4.940.000</b>	<b>-2.585.000</b>	<b>-14.444.376</b>
<b>14</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.062.429</b>	<b>-3.882.000</b>	<b>-5.200.000</b>	<b>-4.940.000</b>	<b>-2.585.000</b>	<b>-14.444.376</b>
<b>16</b>	<b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>-3.062.429</b>	<b>-3.882.000</b>	<b>-5.200.000</b>	<b>-4.940.000</b>	<b>-2.585.000</b>	<b>-14.444.376</b>

Die Mittel für die Sanierung und Erweiterung der Musikschule stehen auf dem PSP-Element 7.263000.1001.01 „Musikschule, Sanierung/ Neubau“ zur Verfügung. Bei der Vergabe handelt es sich um eine Fortführung der bereits begonnenen Maßnahme, die auch in der Interimszeit möglich ist.

### Begründung:

#### 1. Anlass / Problemstellung

Der Baubeschluss für das Projekt Musikschule, Sanierung und Erweiterung wurde am 16.12.2021 vom Gemeinderat gefasst (s. Vorlage 262/2021). Die jetzigen Beschlüsse umfassen Fenster- und Verglasungs-, Außentüren und Sonnenschutzarbeiten.

Gemäß den Vergaberichtlinien wurden die Maßnahmen europaweit im offenen Verfahren ausgeschrieben. Die Leistungsfähigkeit und Qualifikation der Bieter sowie die Angemessenheit der Preise wurden überprüft. Sie sind für die gewerteten Bieter gegeben.

Durch die Aufteilung in vier Lose wurde den Bietern die Möglichkeit eröffnet, dass sowohl spezialisierte Firmen nur einzelne Lose, als auch alles anbietende Unternehmen mit geringerem bürokratischen Aufwand Angebote einreichen können.

#### 2. Vorschlag der Verwaltung

Nach Prüfung und Wertung und unter Berücksichtigung aller Umstände wird vorgeschlagen, folgende Unternehmen zu beauftragen:

- Los 1: Schreinerei G. Lüttin, 79733 Görwihl 475.055,63 €
- Los 2: Fa. VT Vilstal, 92286 Rieden/Vilshofen 370.029,31 €
- Los 3: Schreinerei G. Lüttin, 79733 Görwihl 17.404,54 €

- Los 4: Fa. Hoffmann Sonnenschutztechnik, 75228 Ispringen 73.499,25 €

### 3. Ergänzende Informationen

Im Vorfeld des jetzigen Ausschreibungsverfahrens wurde bereits ein Teil der nicht in Lose aufgeteilten Maßnahmen (nur am Bestandsbau) ausgeschrieben. Da es lediglich einen Bieter gab und das Angebot mehr als 100% über der Kalkulation lag, wurde die Ausschreibung trotz der hohen Terminrisiken aus wirtschaftlichen Gründen aufgehoben.

Für die nun vorliegende Ausschreibung wurden diverse, kostenoptimierende Änderungen vorgenommen (Zusammenlegung Alt- und Neubau, Losaufteilung, Standard-Reduzierungen z.B. Fenster- statt Pfosten-Riegel-Elementen)

Dadurch ergibt sich jetzt folgendes losweises Bild der Vergabesummen:

- Los 1 – Elementfenster  
rd. 21 % unter dem Kostenvoranschlag (bepreistes LV, rd. 602.445,83 Euro brutto).
- Los 2 – Pfosten-Riegel-Fassade  
rd. 9 % über dem Kostenvoranschlag (bepreistes LV, rd. 311.885 Euro brutto).
- Los 3 – Außentüren  
rd. 23 % über dem Kostenvoranschlag (bepreistes LV, rd. 14.136 Euro brutto).
- Los 4 – Sonnenschutz  
rd. 39 % unter dem Kostenvoranschlag (bepreistes LV, rd. 126.147 Euro brutto).

Nach Prüfung der Angebotshöhe und Preisgestaltung in Relation zu den weiteren Bietern und unter Berücksichtigung der oben aufgeführten Rahmenbedingungen ist trotz der zum Teil größeren Abweichungen von einer Wirtschaftlichkeit der zur Vergabe vorgeschlagenen Angebote auszugehen.

Die Kostenberechnung der jetzt zu vergebenden Leistungen kommt insgesamt auf eine Summe von rd. 725.000 €, die Gesamtsumme der Kostenvoranschläge auf 1.054.613,83 €.

Die Gesamtvergabesumme (ohne Wartungsarbeiten), ergibt 914.638,01 € brutto und liegt damit 26% über der Kostenberechnung, jedoch 13% unter der Summe der Kostenvoranschläge.

Im Übrigen ergab die Auswertung der Ausschreibungsergebnisse in Relation zu den Angebotspreisen der aufgehobenen Teil-Ausschreibung eine Reduzierung von 47%. Damit wird die Entscheidung zur Aufhebung nochmals bestätigt.

Zusammen mit den jetzt anstehenden Aufträgen sind damit insgesamt rd. 67 % des Gesamtvolumens vergeben.